

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden
des Kulturbundes der DDR,
zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften
der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft der DDR

Band 24

Dresden, am 15. Juli 1980

Nr. 7

Ein neuer Beitrag zur Makrolepidopterenfauna in der Umgebung der Biologischen Station „Faule Ort“ im NSG „Ostufer der Müritz“

N. GROSSER, Halle

Aus dem Wissenschaftsbereich Zoologie der Sektion Biowissen-
schaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Wissenschaftsbereichsleiter: Prof. Dr. J. SCHUH

In den Jahren 1978 und 1979 wurden die Arbeiten zur Erforschung der Fauna der Wirbellosen im Südteil des NSG „Ostufer der Müritz“ planmäßig weitergeführt. Die Makrolepidopterenfauna konnte vervollständigt werden. Wichtige Einzelfunde haben die Herren Dr. DORN, BUTTSTEDT, SCHILLER und MARTSCHAT gemacht; für die Überlassung ihrer Daten sei hier gedankt.

Untersuchungen wurden im Juni, August und September 1978 sowie im Mai und Juli/August 1979 durchgeführt.

Die Zahl der im südlichen Teil des NSG in den Jahren 1978 und 1979 neu gefundenen Makrolepidopterenarten betrug 66, womit sich die Gesamtzahl der im Gebiet der Biologischen Station „Faule Ort“ nachgewiesenen Arten auf 473 erhöht.

Insgesamt 16 Arten konnten für das gesamte NSG „Ostufer der Müritz“ als neu festgestellt werden. Es sind dies: *Argynnis aglaja* L., *Callophrys rubi* L., *Diaphora mendica* CL., *Hyphantria cunea* DRURY, *Thaumetopoea processionea* L., *Psyche viciella* SCHIFF., *Talaeporia tubulosa* RETZ., *Solenobia triquetrella* HBN., *Euxoa aquillina* SCHIFF., *Polia glauca* HBN., *Parastichtis hepatica* HBN., *Talpophila matura* HUFN., *Lygris prunata* L., *Eupithecia haworthiata* DBLD., *Eupithecia innotata* HUFN. und *Boarmia consonaria* HBN.

Im Anschluß sollen einige Ausführungen zur Biologie bzw. zu Art-Habitat-Beziehungen gemacht werden.

Direkt in der Umgebung der Station, im Gebiet der Uferwiesen des Haussees, wurde die bereits erwartete *Anthocharis cardamines* L. gefunden, deren Futterpflanzen, verschiedene Brassicaceen, insbesondere *Cardamine pratensis*, hier anzutreffen sind. In einem ähnlichen Lebensraum am ehemaligen Priesterbäcker Forsthaus wurden selten *Melitaea cinxia* L. und

Callophrys rubi L. angetroffen. Wie URBAHN (1978) angibt, vermißt er seit langem im NSG die sonst häufige Art *Argynnis aglaja* L. Im gleichen Jahr konnte ein einzelnes Exemplar an der Straße nördlich Speck gesichert werden. Sonst wurde die Art auch an anderen Stellen niemals gesehen.

Pamphila silvius KNOCH scheint im Südteil des NSG sehr selten zu sein, so daß er bisher nur in einem Exemplar direkt bei der Station „Faule Ort“ nachgewiesen werden konnte.

Dagegen muß für den „Kleinbär“ *Celama confusalis* H.-S. gelten, daß die kleine unscheinbare Art, deren Raupen an verschiedenen Laubhölzern leben, bisher wohl übersehen wurde, zumal sie relativ zeitig im Jahr fliegt. Erstaunlich ist auch, daß erst jetzt ein ♀ von *Diaphora mendica* CL. unweit der Station bei der Eiablage an *Urtica dioica* gefunden wurde, obwohl die Art im Norden der DDR allgemein seltener ist.

Schwer einzuordnen ist der Anflug eines ♂ des nordamerikanischen Bärenspinners *Hyphantria cunea* DRURY am 1. August 1979 am Licht nahe der Station. Die Art, die über Ungarn 1940 nach Europa eingeschleppt wurde und sich ständig ausbreitet, ist bisher nur in insgesamt 4 Freilandexemplaren aus der DDR bekannt. Bei den anderen 3 Funden liegt der Verdacht einer Einschleppung sehr nahe, da sie in der Nähe von Bahn- bzw. Hafenanlagen gemacht wurden. Der Fund im Südteil des NSG stellt eine Einschleppung erstmals in Frage, da die nächsten Verkehrswege doch relativ weit entfernt liegen, und das NSG gegen Urlauberverkehr weitestgehend abgesichert ist. Die nächsten Jahre müssen erbringen, ob die Art sich in unserem Gebiet einbürgern kann. Bisher einmalig ist auch der Anflug eines *Laelia coenosa* HBN. — ♂ am Licht an der Station im August 1978. Die im Gebiet überwiegende Futterpflanze *Cladium mariscus* kommt am Hofsee, an dem die Station gelegen ist, nicht vor, sondern nur am benachbarten Priesterbäcker See. In der Nähe der Station liegende Bestände von *Scirpus* und *Phragmites* könnten hier Nahrungspflanzen der Art sein, die im Nordteil des NSG jahrweise sehr häufig ist.

Neben dem bereits nachgewiesenen *Thaumetopoea pinivora* TR. wurden an der Station auch mehrere ♂♂ von *Thaumetopoea processionea* L. gefangen, so daß auch die zweite Prozessionsspinner-Art für das NSG nachgewiesen werden konnte. Eine Prozession von *Thaumetopoea pinivora* TR. konnte Anfang August 1979 durch Dr. EBEL am Weg nach Boek beobachtet werden.

Die neu hinzukommenden Psychiden-Arten sind *Psyche viciella* SCHIFF., *Talaeporia tubulosa* RETZ. und *Solenobia triquetrella* HBN. Bei allen drei Arten wurden vorwiegend die Säcke gefunden, aus denen die Falter (Männchen) größtenteils bereits geschlüpft waren. Bei *Psyche viciella* SCHIFF. muß gesagt werden, daß es sich evtl. auch um *viadrina* STGR. oder *stettinensis* HERING handeln kann, da die Determination anhand von Säcken sehr fraglich ist. Bei *Talaeporia tubulosa* RETZ., der, wie mir

Dr. URBACH bestätigte, im ganzen Gebiet weit verbreitet ist, versuchten wir die Zucht. Ausgehend von zwei Eigelegen, zogen wir die Jungraupen an ihrer natürlichen Futterpflanze *Hypogymnia physodes* (det. Prof. SCHUBERT, Halle), einer Baumflechte. In den ersten Stadien wuchsen die Raupen sehr gut und nahmen das Futter gern an (Mitt. von BUTSTEDT, der die Zucht weiterführte), später gingen alle aus nicht geklärter Ursache ein. Die dritte Art, *Solenobia triquetrella* HBN., ist anhand der Säcke eindeutig zu determinieren und scheinbar nicht so häufig wie die vorhergehende. Interessanterweise sind die Säcke der letzten beiden Arten oft sehr stark parasitiert, vornehmlich durch verschiedene Ichneumoniden-Arten, die aus den Säcken schlüpfen.

Auch bei den Noctuiden sind einige interessante Neufunde zu registrieren. So ist erstmalig *Euxoa aquilina* SCHIFF. für das gesamte NSG neben der häufigeren *tritici* L. nachgewiesen worden. Es handelt sich dabei um ein relativ großes Weibchen mit deutlichen Pfeilflecken an der Wellenlinie.

Für das schilfige Seeufer war *Arsilonche albovosa* GOEZE zu erwarten. Sie ist aber sehr selten. Ebenso sind für *Acronycta abscondita* TR. mit Heidegebieten bzw. Kiefernwäldern die entsprechenden Habitate vorhanden. Auch *Polia glauca* Hbn., ein Bewohner von Mooregebieten und feuchten Nadelholzwäldern, findet im abwechslungsreichen Gebiet um die Station ihre Nahrungspflanze Heidelbeere in großer Menge vor.

Agriopis aprilina L. kam im September 1978 bei strömendem Regen ans Licht. Gleichzeitig flogen *Conistra vaccinii* L. und *Calotaenia celsia* L. sowie verschiedene *Amathes*-Arten.

Anfang Mai 1979 wurden in einem lichten Birkenbestand neben leeren Gespinsten von *Endromis versicolora* L. zwei unbekannte *Parastichtis*-Raupen gefunden. Sie saßen an den Wurzeln von *Brachypodium silvaticum*. Die Weiterzucht mit *Poa annua* gelang, nach kurzer Zeit lagen die Puppen vor und ergaben zwei Falter von *Parastichtis hepatica* HBN. Damit ist diese Art als bodenständig für das NSG nachgewiesen.

Talpophila matura HUFN. wurde in den letzten 5 Jahren nur in einem ♀-Exemplar gefangen, das zur Eiablage gebracht werden konnte. Leider ging die Zucht im fortgeschrittenen Stadium ein.

Bemerkenswert ist der 1979 starke Flug einer bisher nicht festgestellten Schilfeule, *Archanara dissoluta* TR. Die Mehrzahl der Tiere (etwa 85 %) gehörte der f. *arundineti* SCHMIDT an, die restlichen Exemplare der äußerst seltenen dunklen Nominatform *dissoluta* TR.

Wie schon *Lygris mellinata* F. lebt auch die neuerdings gefundene *Lygris prunata* L. an Johannisbeere. Für *Lygris prunata* L. kommt allerdings auch Eiche als Futterpflanze in Betracht.

Bisher nicht nachgewiesene Eupitheciiden-Arten sind *Eupithecia haworthiata* DBLD. und *Eupithecia innotata* HUFN. Davon kann *Eupithecia haworthiata* DBLD. nur an der am Haus wachsenden Zier-Clematis leben, wildwachsende Clematis-Bestände kommen nicht vor. Dagegen ist für *Eupithe-*

cia innotata HUFN. das gesamte Nahrungspflanzenspektrum (Rosa, Crataegus, Fraxinus und Artemisia) vorhanden. Die Larvenstadien, insbesondere der Eupithecia-Arten, konnten aus Zeitgründen nicht systematisch gesucht werden.

Auch für *Boarinnia consonaria* HBN. sind durch die vielgestaltigen Lebensräume im Südteil des NSG Möglichkeiten für ein verbreitetes Vorkommen gegeben. Gerade die Vielgestaltigkeit der Lebensräume im südlichen Teil des NSG „Ostufer der Müritz“ läßt ein weiteres Ansteigen der Zahl der beobachteten Makrolepidopterenarten erwarten. Intensive Fang- und Beobachtungstätigkeit, besonders in den Frühjahrs- und Herbstmonaten, lassen eine Gesamtartenzahl von etwa 600 als möglich erscheinen. Vor allem Raupensuche, Streifkeschern und Ködern müssen das Methodenbesteck vervollkommen, um versteckt lebende Arten, die selten oder nicht ans Licht kommen, nachweisen zu können.

Zum Abschluß soll eine Liste der in den Jahren 1978/79 im Südteil des NSG neu nachgewiesenen Makrolepidopterenarten aufgeführt werden:

1. *Anthocharis cardamines* L.
2. *Vanessa cardui* L.
3. *Melitaea cinxia* L.
4. *Argynnis aglaja* L.
5. *Callophrys rubi* L.
6. *Pamphila silvius* KNOCH
7. *Zygaena filipendulae* L.
8. *Celama confusalis* H.-S.
9. *Lithosia griseola* HBN.
10. *Diaphora mendica* CL.
11. *Hyphantria cunea* DRURY
12. *Laelia coenosa* HBN.
13. *Orgyia antiqua* L.
14. *Thaumetopoea processionea* L.
15. *Drepana binaria* HUFN.
16. *Notodonta tritophus* ESP.
17. *Odontesia carmelita* ESP.
18. *Psyche viciella* SCHIFF.
19. *Sterrhopteryx hirsutella* HBN.
20. *Talaeporia tubulosa* RETZ.
21. *Solenobia triquetrella* HBN.
22. *Aegeria apiformis* CL.
23. *Hepialus hectus* L.

24. *Arsilonche albovenosa* GOEZE
25. *Acronycta abscondita* TR.
26. *Euxoa aquilina* SCHIFF.
27. *Polia glauca* HBN.
28. *Harmodia nana* ROTT.
29. *Agriopis aprilina* L.
30. *Eupsilia satellitia* L.
31. *Conistra vaccinii* L.
32. *Amathes macilenta* HBN.
33. *Amathes circellaris* HUFN.
34. *Cosmia lutea* STRÖM
35. *Amphipyra pyramidea* L.
36. *Parastichtis hepatica* HBN.
37. *Parastichtis scolopacina* ESP.
38. *Trigonophora meticulosa* L.
39. *Talpophila matura* HUFN.
40. *Apamea oculatea* L.
41. *Ipimorpha retusa* L.
42. *Archanara dissoluta* TR.
43. *Earias chlorana* HBN.
44. *Pechipogon barbalis* CL.
45. *Odezia atrata* L.
46. *Chlorissa viridata* L.
47. *Scopula ternata* SCHRK.
48. *Acasis viretata* HBN.
49. *Lygris prunata* L.
50. *Cidaria rubiginata* SCHIFF.
51. *Cidaria citrata* L.
52. *Cidaria designata* HUFN.
53. *Cidaria badiata* SCHIFF.
54. *Eupithecia haworthiata* DBLD.
55. *Eupithecia tripunctaria* H.-S.
56. *Eupithecia assimidata* DBLD.
57. *Eupithecia nanata* HB.
58. *Eupithecia innotata* HUFN.
59. *Eupithecia tantillaria* B.
60. *Ennomos quercinaria* HUFN.

61. *Ennomos fuscantaria* STEPH.
62. *Ennomos erosaria* SCHIFF.
63. *Opisthograptis luteolata* L.
64. *Semiothisa signaria* HBN.
65. *Boarmia bistortata* GOEZE
66. *Boarmia consonaria* HBN.

Summary

A new contribution to the fauna of the Macrolepidoptera in the surroundings of the biological station „Faule Ort“ in the national park „Eastshore of the Müritz“

In 1978 and 1979 66 species of „*Macrolepidoptera*“ were found for the first time in the surroundings of the biological station „Faule Ort“ in the national park „Eastshore of the Müritz“ 16 species were observed for the first time in the whole national park.

Резюме

Новые данные о фауне «Марколепидоптеров» в окрестности биологической станции «Фауле Орт» в заповеднике «Восточный берег озера Мюриц»

В 1978—1979 гг. 66 видов «Макролепидоптеров» впервые были найдены в окрестности биологической станции «Фауле Орт» в заповеднике «Восточный берег озера Мюриц». Из них 16 видов ловили первый раз в целом заповеднике.

Literatur

GROSSER, N. (1975): Beitrag zur Fauna der „Makrolepidopteren“ in der Umgebung der Biologischen Station „Faule Ort“ im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“ Ent. Nachr. 19, 49—54. —

GROSSER, N. (1976): Ein weiterer Beitrag zur Fauna der „Makrolepidopteren“ bei der Biologischen Station „Faule Ort“ im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“ — Fangergebnisse 1975. Ent. Nachr. 20, 21—25. —

GROSSER, N. (1978): Zur Makrolepidopterenfauna in der Umgebung der Biologischen Station „Faule Ort“ im NSG Ostufer der Müritz“ Ent. Nachr. 22, 108—113. —

URBAHN, E. (1962): Die Falterwelt im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“ Beitr. z. Erforschung des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz“ 124—143, Greifswald. —

URBAHN, E. und H. URBAHN (1973): Falterbeobachtungen bei der Biologischen Station „Faule Ort“ im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“ Naturschutzarb. in Meckl. 16, 25—29. —

URBAHN, E. und H. URBAHN (1978): Über den jetzigen Stand der lepidopterologischen Erforschung des NSG „Ostufer der Müritz“. Ent. Rundbrief des Bez. Neubrandenburg 2 (1), 1—5. —

URBAHN, E., URBAHN, H. und F. KOST (1967): Die Schmetterlinge im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“ (*Makrolepidoptera*). Nat. u. Natursch. Meckl. 5, 67–77. —

Anschrift des Verfassers:

Dr. Norbert Grosser, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Zoologie, 4020 Halle (Saale), Domplatz 4

Neue *Ecdyonurus*-Arten (Heptageniidae, Ephemeroptera) aus dem Kaukasus und Transkaukasien (Sowjetunion) (3)

D. BRAASCH, Potsdam

In den beiden vorangegangenen Arbeiten (BRAASCH, 1978, 1980) wurde auf Voraussetzungen und Bedingungen eingegangen, unter welchen eine Bearbeitung der Gattung *Ecdyonurus* EATON im Kaukasus erfolgte. Diese Arbeiten enthielten Larvenbeschreibungen von *Ecdyonurus azerbaijdshanicus* BRAASCH 1978, *E. kuraensis* BRAASCH 1978, *E. ornatipennis* TSHERNOVA 1938, *E. pseudaffinis* BRAASCH 1979 und *E. squamatus* BRAASCH 1978.

Die Larvenbeschreibungen können nunmehr durch einige Imaginalbeschreibungen ergänzt werden. Das gilt für *E. azerbaijdshanicus*, *E. pseudaffinis* und schließlich für *E. squamatus*.

Ferner kommen noch drei weitere, neue Arten hinzu, nämlich *Ecdyonurus autumnalis* n. sp., *Ecdyonurus meyi* n. sp. und *Ecdyonurus monticolus* n. sp. Das vorliegende Material ist das Ergebnis von 3 Reisen in den Kaukasus und nach Transkaukasien (25. 7.—10. 8. 1978, BRAASCH; 27. 8.—10. 9. 1978, BRAASCH, JOOST und ZIMMERMANN; Anfang Oktober 1978, MEY). Den an den Aufsammlungen mitbeteiligten Freunden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Beschreibung der Arten

Ecdyonurus autumnalis n. sp.

♂, Körperlänge 14 mm, Flügelänge 16 mm, Länge der Cerci 36 mm (ein zweites ♂ weist folgende Maße auf: 11, 14 bzw. 27 mm) Kopf gelblich braun dorsal, dunkelbraun ventral. Augen oben hellgrau, der schwärzliche Ring im basalen Drittel ist oben schmal, unten breit gelblich braun eingefasst. Thorax dorsal wie ventral dunkelbraun, Metathoraxspitze weißlich, Pleuralgegend mit weißlichen Pigmentationen. Abdomen dunkelrotbraun, laterale Schrägstriche schwach kenntlich, Tergitzzeichnung undeutlich: in der Mitte ein dunkles Band, das median durch einen sehr schmalen, hellen Strich halbiert ist und lateral von einer nicht sehr breiten helleren Zone begrenzt wird. Vorderbeine dunkelbraun, Tarsenglieder bis auf das letzte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Grosser Norbert

Artikel/Article: [Ein neuer Beitrag zur Makrolepidopterenfauna in der Umgebung der Biologischen Station "Faule Ort" im NSG "Ostufer der Mütitz" 97-103](#)